
Reaktion Ernst Wollwebers an Erich Honecker zum Entwurf eines Schreibens an die MfS-Parteioorganisationen

Mit großen Sorgen beobachtete die SED die Ereignisse rund um den ungarischen Volksaufstand. In dem Entwurf eines Briefes an die MfS-Parteioorganisationen rief ZK-Sicherheitssekretär Erich Honecker die Staatssicherheit zu erhöhter Wachsamkeit auf. Der Minister für Staatssicherheit Ernst Wollweber reagierte mit ausführlichen Anmerkungen auf die Verbesserung seines Entwurfs.

Am 23. Oktober 1956 forderten Studenten der Budapester Universitäten auf einer Großdemonstration bürgerliche Freiheitsrechte, ein parlamentarisches Regierungssystem und nationale Unabhängigkeit. Sie bekundeten damit ihre Sympathie für einen Arbeiteraufstand in Polen drei Monate zuvor. Zudem verlangten die Demonstranten die Rückkehr von

Imre Nagy

als Ministerpräsident. Er hatte das Land von 1953 bis 1955 regiert und dabei einige Reformen angestoßen.

Dieser Volksaufstand in Ungarn vom Herbst 1956 löste beim Ministerium für Staatssicherheit (MfS) Unruhe aus. Die Erinnerungen an den Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953 waren noch frisch und die ostdeutsche Geheimpolizei wollte um jeden Preis verhindern, dass die explosive Stimmung auf das eigene Land übersprang. Die SED-Parteizeitung "Neues Deutschland" sprach schon am 25. Oktober von einem "Putsch konterrevolutionärer Elemente". Die DDR-Führung versuchte die Bevölkerung durch sozialpolitisches Entgegenkommen zu beruhigen und das MfS wollte die Bürger durch Abschreckung disziplinieren.

Im vorliegenden Brief antwortet der Minister für Staatssicherheit, Ernst Wollweber, dem ZK-Sicherheitssekretär, Erich Honecker, auf den Entwurf eines Schreibens an alle MfS-Parteioorganisationen.

Signatur: BStU, MfS, SdM, Nr. 1201, Bl. 134-136

Metadaten

Dienst Einheit: Sekretariat des
Ministers

Rechte: BStU

Überlieferungsform: Dokument

Urheber: MfS

Datum: 29. November 1956

Zustand: Gut

Reaktion Ernst Wollwebers an Erich Honecker zum Entwurf eines Schreibens an die MfS-Parteiorganisationen

29.11.1956
I
10395

BStU
000134

An den
Genossen Erich H o n e c k e r

Werter Genosse Honecker!

Zum Entwurf des Briefes an alle Parteiorganisationen des Ministeriums für Staatssicherheit folgendes:

Zuerst allgemeine Bemerkungen. Im Brief sind eine Reihe überflüssiger Feststellungen, die zwar nicht falsch sind, aber zu allgemein. Z.B. auf Seite 4 ..eine Hauptschwäche besteht vor allem darin, oder auf Seite 5 ..ein außerordentlicher Mangel besteht gegenwärtig vor allen Dingen noch darin..usw.. Der Entwurf muß also meiner Ansicht nach mehr umgestellt werden von verbessern, verstärken usw. auf ändern, und zwar durch Hinweise, wie ändern. Dazu folgendes: Es ist nach meiner Ansicht richtig, auszugehen von den Feststellungen des Genossen Ulbricht während der 29. Tagung und der im Bericht des Politbüros vorliegenden Formulierung über die Staatssicherheit.

Es muß im Zentrum die Aufgabe gestellt werden, daß in der jetzigen Zeit es darauf ankommt, die Republik zu jeder Zeit, an jedem Ort gegen jede Art der Provokation zu sichern. Daß also die Organe der Staatssicherheit insbesondere durch die Parteiarbeit auf jenes höchstmögliche Maß der Kampffähigkeit gebracht werden, die diese Aufgabe erfordert.

Im Brief muß nach meiner Ansicht sehr stark zum Ausdruck kommen, daß das Kriterium zur Beurteilung jedes Mitarbeiters der Staatssicherheit darin besteht, wie er die Arbeit mit den Informatoren durchführt, welche Nachrichten er bringt, die die Absichten des Feindes und die feindlichen Umtriebe aufdecken. Im tschekistischen Teil der Staatssicherheit hängt alles davon ab, wie die Mitarbeiter mit den Informatoren arbeiten, und natürlich, welche Informatoren sie haben.

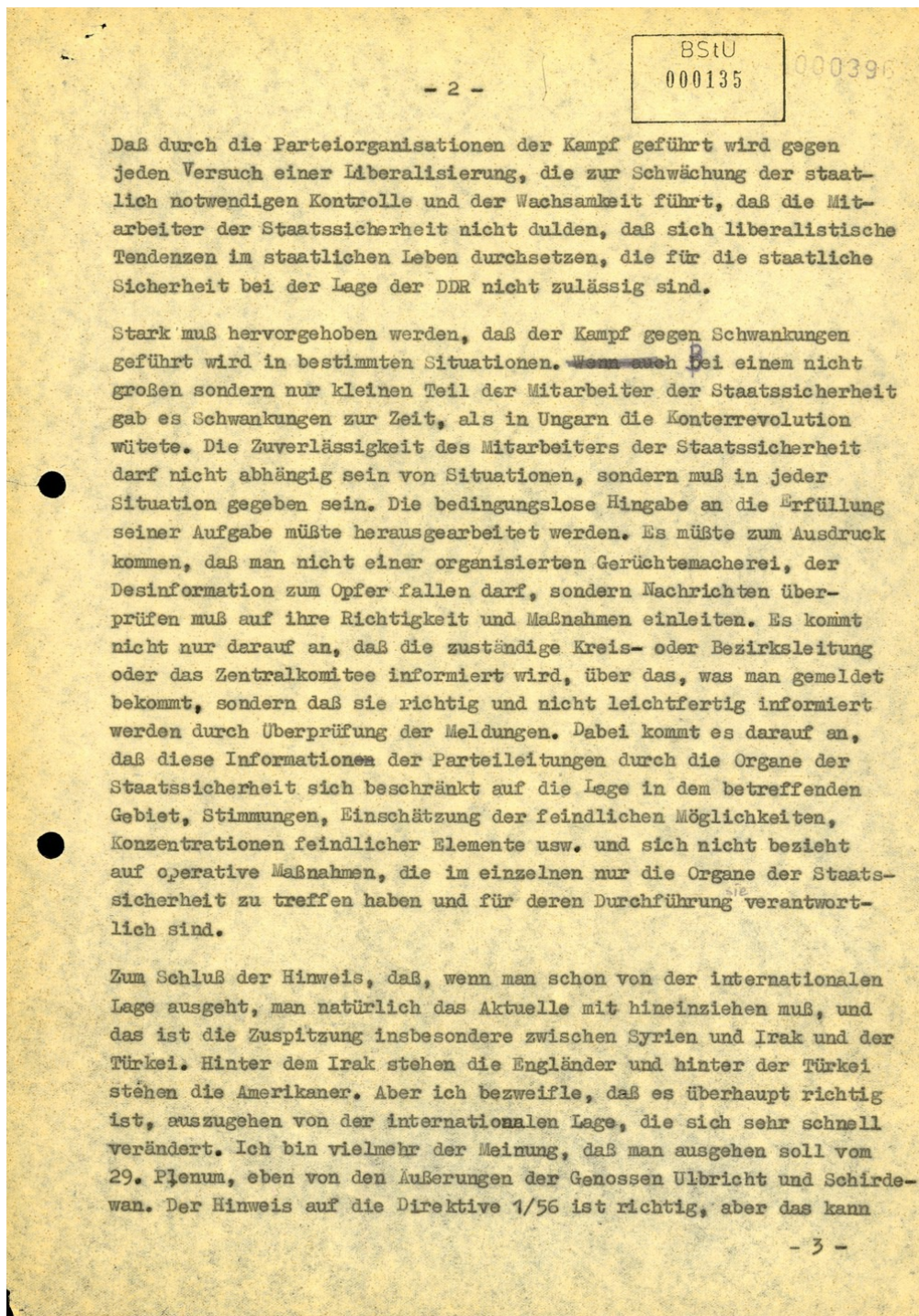
In den militärischen Formationen der Staatssicherheit kommt es darauf an, ein solches Maß der Einsatzbereitschaft, der Verteilung und des Einsatzes der Kräfte zu erreichen, daß man imstande ist, jeden Provokationsversuch im Keime zu ersticken. Darauf muß der Brief eingestellt sein.

-2-

Signatur: BStU, MfS, SdM, Nr. 1201, Bl 134-136

Blatt 134

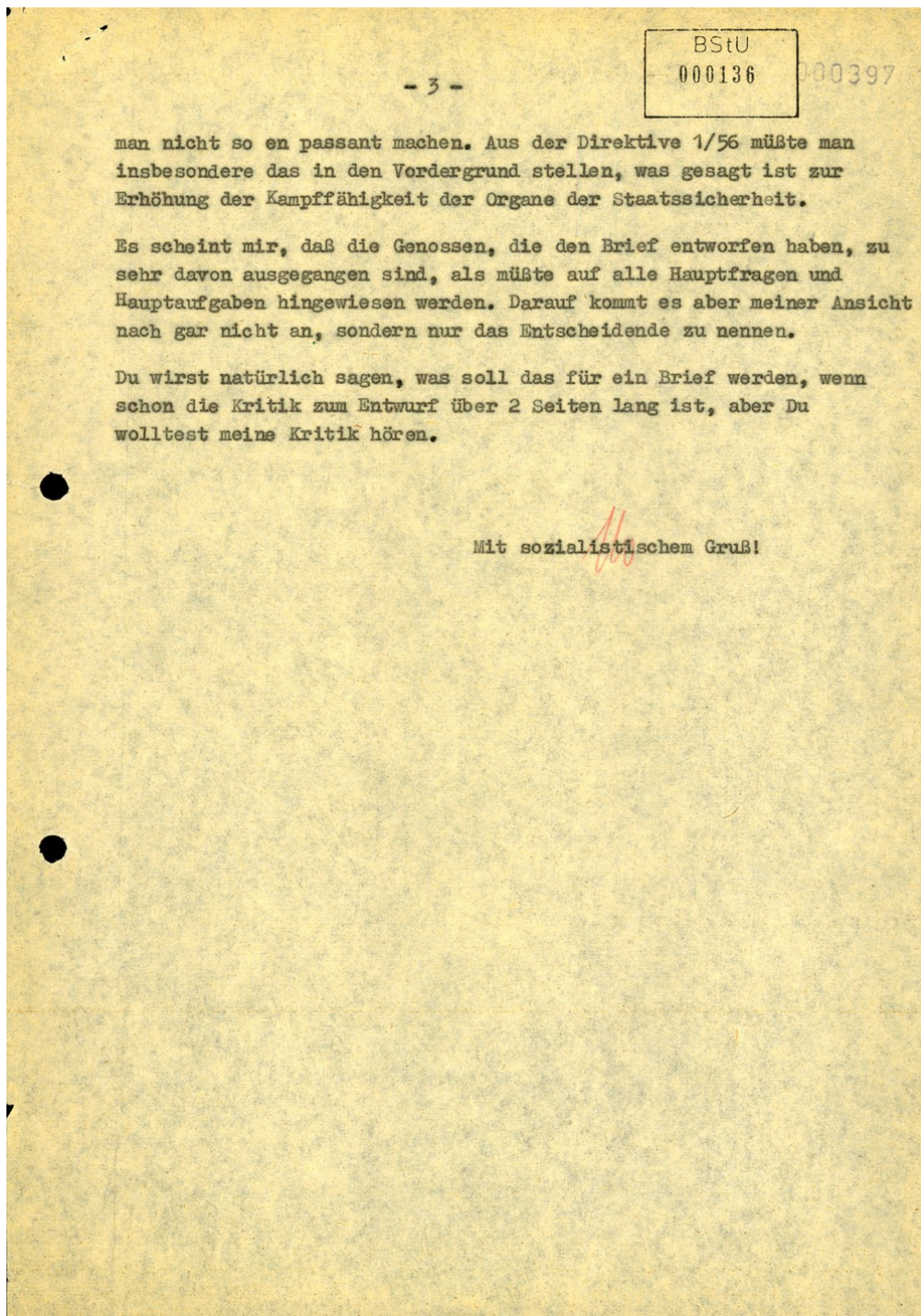
Reaktion Ernst Wollwebers an Erich Honecker zum Entwurf eines Schreibens an die MfS-Parteiorganisationen



Signatur: BStU, MfS, SdM, Nr. 1201, Bl. 134-136

Blatt 135

Reaktion Ernst Wollwebers an Erich Honecker zum Entwurf eines Schreibens an die MfS-Parteiorganisationen



Signatur: BStU, MfS, SdM, Nr. 1201, Bl. 134-136

Blatt 136